

[2461.] **Otto Schüler** in Troppau ersucht die Herren Verleger ergebenst, ihn bei ihren allgemeinen Novaversendungen nicht übersehen zu wollen.

[2462.] **Bitte zu beachten!**

Ich ersuche sämtliche Verleger von **Hirtenbriefen f. 1851** um Einsendung von **1 Ex.** fest zur Post.

Frankfurt a/M. im März 1851.

**C. B. Lixius'** Sortiment.

[2463.] Wer über

**Truppen-Verproviantirung und Arsenal-Bäckerei**

Etwas in Verlag hat, wird ergebenst ersucht, so gleich 1 Expl. zu senden an

**Otto Schüler** in Troppau.

[2464.] Wir bitten um Einsendung von 2 antiquar- und Auctions-Katalogen, Placaten und Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher.

Würzburg, im März 1851.

**S. Goldsteinsche** Buchhandlg.

[2465.] Zur Insertion empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Zeitung für die elegante Welt 1851. 51. Jahrg. pr. Seite 1 N<sup>o</sup>.

Zeitung für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft 1851. 28. Jahrg. pr. Seite 2 N<sup>o</sup>.

Ferner habe ich den Verlags-Debit für Deutschland übernommen von

Der deutsche Kirchenfreund. Herausgegeben von Professor Schaff. 4. Jahrg. pr. Seite 2 N<sup>o</sup>.

Der Jugendfreund. 3. Jahrgang. pr. Seite 1 1/2 N<sup>o</sup>.

Auch nehme ich für diese Zeitungen passende Artikel zur Recension an.

Leipzig, d. 22. März 1851.

**Crust Schäfer.**

[2466.] **Zur Nachricht.**

In der nächsten Oster-Messe werde ich, wie gewohnt, alle Saldis ohne Uebertrag zahlen, (allenfallsige Differenzen durch Remittenden zu werden gleich nach der Messe berichtet) und ersuche ich, daß auch mir kommende kleine Beträge zu dieser Zeit bezahlt werden. **Nur Zahlungen, worüber mein Commissionair, Herr Kollmann, quittirt, erkenne ich als geleistet, und kann unter keinem Umstand von Uebertragung auf andere Contis Notiz nehmen.**

Da von mehreren Schriftchen neue Auflagen erscheinen, bitte ich alles, was nicht verkauft oder sonst festgehalten wird, ohne Ausnahme zu remittiren. **Von Disponenden kann ich in diesem Jahre keine Notiz nehmen.**

Köln, im März 1851.

**M. Bengfeld.**

[2467.] **Bitte und Erklärung.**

Mit Anweisungen oder Wechselfn auf hiesigen Platz, deren Accept nicht zuvor zugesichert wird, wolle man uns von nun an gänzlich verschonen.

Dergleichen Zusendungen werden ohne Weiteres zurückgehen lassen

**Huber & Co.** in Bern.

[2468.] Die zur Besprechung in der **Deutschen Hauszeitung** herausgegeben vom Dresdner Vereine fürs Leben, bestimmten Schriften werden erbeten durch **Crust am Ende** in Radeberg. (Ungeeignete Einsendungen erfolgen zurück.)

[2469.] **Disponenda**

gestatten wir nicht, und werden beim Abschluss keine Notiz davon nehmen.

Berlin, im März 1851.

**Jonas'** Verlagsbuchhandlung.

[2470.] Von

**Wenzlaff's Wetterkunde I. Aufl.** können wir uns durchaus nichts disponiren lassen; wo es dennoch geschieht, können wir beim Abschluß keine Notiz hiervon nehmen.

**C. Kürschner'sche** Buchhandlg. in Schwerin.

[2471.] **Riegel's** Verlags-Handlung in Potsdam zeigt ergebenst an:

- 1) daß die Neue Auflage vom **Praktischen Lesebuch I. Thl.** in einigen Wochen expedirt werden wird.
- 2) daß **Disponenda** von Schulbüchern D., M. 1851 nicht berücksichtigt werden können, weil von mehreren neue Auflagen in Vorbereitung sind.
- 3) daß diesmal überhaupt **Disponenda** nur von den auf der Rem.-Factura bemerkten Artikeln angenommen werden; endlich
- 4) wird abermals dringend gebeten, bei Beschreibungen aus meinem Verlage obige Firma deutlich zu schreiben.

[2472.] Eine im Sommer zu erwartende neue, aber wenig veränderte Auflage von

**Kurz, Lehrbuch der heiligen Geschichte** zwingt uns zu der Bitte, in der Ostermesse kein Exemplar zur Disposition zu stellen, sondern alle pro Novit. oder à Cond. erhaltenen Ex. zu remittiren. — Nach der Messe werden wir die Zurücknahme verweigern müssen.

Königsberg.

**Gräfe & Unzer.**

[2473.] Wie schon auf meinen versandten Remittenten-Facturen ausdrücklich bemerkt, will ich auch hier nochmals anzeigen, daß ich von:

**Hengstenberg Psalmen**

— **Offenbarung**

in künftiger Messe durchaus keine Disponenden gestatten und annehmen werde.

Berlin, 18. März 1851.

**Ludwig Dehmigke.**

[2474.] **!!! Um gefällige Beachtung wird gebeten!!!**

Wir ersuchen die geehrten Handlungen, welche schon Exmpl. vom 2. Quartal der Buddelmeyer-Zeitung, vor Empfang unsers Circulars vom 10. März verlangten, nachträglich noch um gefällige Angabe, ob sie dieselben von jetzt an durch die Postanstalten oder auf dem bisherigen Wege zu erhalten wünschen.

**Carl Schulze's** Buchdruckerei in Berlin.

[2475.] **Gef. Beachtung empfohlen.**

Wir ersuchen die süddeutschen Handlungen, die für uns bestimmten Beischlüsse von jetzt ab wieder durch unsere betr. Herren Commissionsaire in Stuttgart und Frankfurt a/M. an uns gelangen zu lassen.

Zweibrücken, im März 1851.

**G. Ritter'sche** Buchhdlg.

[2476.] **!! Zur gefäll. Beachtung!!**

Wir haben die Einrichtung getroffen, daß eine kleine Anzahl der Prämien zur Silber-Prämien-Bibliothek bereits angefertigt worden ist und werden dieselben ausnahmsweise, wenn es verlangt wird, statt mit dem 4. Hefte schon mit dem 2. Hefte ausgeben. Wir ersuchen deshalb die geehrten Handlungen, deren Besteller die Prämie sogleich wünschen, uns dies gefälligst recht bald mitzutheilen.

**Carl Schulze's** Buchdruckerei in Berlin.

[2477.] **August Neander's theologische Vorlesungen** betreffend.

Da sich nicht mit Sicherheit berechnen läßt, welchen Umfang die Vorlesungen Neander's haben werden, so unterließen wir es, uns hierüber in dem Prospectus zu denselben auszusprechen.

Wir sehen uns jetzt aber in Folge der vielseitig an uns gestellten Anfragen genöthigt, nachträglich zu erklären, daß dieselben etwa 250 Bogen füllen und 16<sup>⁄</sup> kosten werden. Die Beendigung des Werkes läßt sich in 3-4 Jahren erwarten.

Berlin, d. 14. März 1851.

**Wiegandt & Grieben.**

[2478.] **Englisches Sortiment und Antiquariat**

besorgt billigst und schnell

**Franz Thimm,** London, 88 New Bond Street.

[2479.] **An Englische Leihbibliotheken.**

Neue Englische Original-Novellen der letzten 3 Jahre sind billig zu beziehen durch **Franz Thimm** in London.

[2480.] **Offerte von Clichés und Holzschnitten.**

Beim Herannahen des beginnenden Drucks der Kalender für 1852 empfehlen wir der Aufmerksamkeit der Herren Kalender-Verleger den reichen Vorrath unserer Holzschnitte aus den Jahrgängen 1847 — 1851 der Neuen Illustrierten Zeitschrift, wovon wir sowohl Stücke zur Benutzung leihweise abgeben, als auch scharfe Clichés zu den billigsten Preisen liefern. Zum Behuf der Auswahl erlassen wir die betreffenden Jahrgänge gegen baar zu sehr ermäßigten Preisen, und verweisen die betreffenden Verleger hierauf mit dem besondern Bemerkten, daß sie durch Benutzung unserer Clichés und des dazu gehörigen Textes der Aufsätze in der Illustrierten Zeitschrift, auch bedeutend an Honorar ersparen werden.

Stuttgart, 8. März 1851.

**Kön. Hofbuchdruckerei zu Gutenberg.**